

Richtlinie des LSV Sachsen-Anhalt zur Beurteilung der Bemuskelung und zur Vergabe der Fleischigkeitsnote

Die Beurteilung der Bemuskelung (Körperbeurteilung) soll Auskunft über die Fleischleistung und die Konformation des Tieres geben. Zu diesem Zweck wird das zu beurteilende Tier in einem räumlichen Abstand von mindestens 3 m im Stand, in der Bewegung, von hinten, von der Seite und von vorn gemustert und mit den Forderungen des Zuchtzieles verglichen. Die Vergabe der Fleischigkeitsnote erfolgt im vermarktungsfähigen Alter des Lammes, die Beurteilung der Bemuskelung zur Herdbuchaufnahme oder Körung des Tieres.




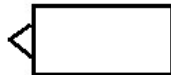
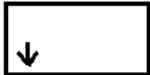
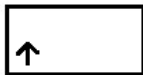
Die Bemuskelung/Fleischigkeit wird mit einer Gesamtnote im Notensystem von 1 bis 9 dargestellt. Die Noten entsprechen dabei folgenden Bewertungen (Tabelle 1).







Tabelle 1: Verbale Wertung der Bemuskelungsnote

Note	Bewertung
9	ausgezeichnet
8	sehr gut
7	gut
6	befriedigend
5	durchschnittlich
4	ausreichend
3	mangelhaft
2	schlecht
1	sehr schlecht

Für die Erfassung der Fleischleistung genügt die Ermittlung der Lebendmasse nicht. Durch die subjektive Beurteilung der Körperform kann die Veranlagung des Tieres zur Fleischproduktion eingeschätzt werden. Dabei interessieren vor allem die Ausbildung der wertbestimmenden Partien, wie Rücken-, Lenden- und Keulenmuskulatur, aber auch die Rippenwölbung, die Tiefe und die Breite des Tieres. Das Erfassen von Körpermaßen hat als Hilfsmittel zur Beurteilung der Fleischleistung in der Praxis keinen Eingang finden können. Die Ergebnisse der Bemuskelung werden in ihren Einzelheiten in einem Beurteilungsschema - Rechteckverfahren - festgehalten (Tabelle 2).

Tabelle 2: Rechteckschema mit Zeichenerklärung

Körperpartie	Zeichenerklärung		
Brust	 breite Brust	 schmale Brust	 vorgesobene Brust
	 spitze Brust	 tiefe Brust	 wenig Brusttiefe

Körperpartie	Zeichenerklärung
Rippen	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p data-bbox="453 338 635 360">gute Rippenwölbung</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p data-bbox="703 338 885 360">flache Rippenwölbung</p> </div> </div>
Keulen	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p data-bbox="453 479 595 501">gute Innenkeule</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p data-bbox="695 479 837 501">flache Innenkeule</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p data-bbox="935 479 1077 501">gute Außenkeule</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p data-bbox="1166 479 1308 501">flache Außenkeule</p> </div> </div>

Der Beurteilende muss Vorzüge und Fehler in der Ausbildung der einzelnen Körperteile im Zusammenhang mit der Gesamterscheinung sehen.

Tiere mit langem Rücken sind aber bezüglich der Fleischergiebigkeit immer Tieren mit kurzem Rückenteil, die zum „Pummeltyp“ hinneigen, vorzuziehen.

Diese Richtlinie tritt auf Beschluss der Züchtersversammlung am 8. August 2018 in Kraft.